

Gelungene Revanche der «Seebuben»

Rapperswil: Stössel; Schnider, M. Birchmeier, F. Fergg, Aeschbacher, Bhendt, Müller, U. Kohler, M. Schmalz, Vontobel, Leuenberger, M. Fergg, P. Schmalz, R. Peter, R. Tobler.

Chur: Gisler; Bossi, Billeter, Kalsler, Riederer, R. Castellazzi, U. Castellazzi, H. Moham, Turnell, Donatz, R. Moham, Möhr, Ettisberger, Camenisch, Koch, Morandi, Hartmann; Kälin.

Torfolge: 3. Morandi (Kalsler) 0:1, 5. Aeschbacher 1:1, 8. Kohler 2:1, 10. Bossi (Riederer) 2:2, 35. M. Schmalz (Vontobel) 3:2, 39. Hartmann 3:3, 45. Fergg 4:3, 49. Aeschbacher 5:3.

Strafen: Rapperswil 2 x 2 Minuten; Chur 3 x 2 Minuten.

th. - Rapperswil gelang für die Vorrunden-Niederlage ein schlussendlich verdienter Revanchesieg. Chur begann recht effektiv und scheiterte vorerst an Stössel, bevor Morandi auf Pass Kalsler das 0:1 bewerkstelligte. Chur, das mit Wille, Konzentration und Einsatz den Match begann, wusste die Führung nicht auszubauen und musste gar durch Aeschbacher den Ausgleich hinnehmen. Die Bündner wirkten nach dem missglückten Saisonstart wie eine I-Liga-Spitzenmannschaft, die zwar noch einige Mängel aufweist. Das Angriffsspiel der Gastgeber wussten die Gäste nicht zu bremsen, was sich auch resultatmässig mit dem 2:1 auswirkte. Zwar gelang Bossi kurz darauf der Ausgleich, doch fehlte es immer noch am nötigen Abschlusskönnen. Riederer und Morandi vergaben sehr gute Gelegenheiten zu einer Bündner Führung. Erfreulicherweise beschränkten sich beide Teams auch im zweiten Drittel nicht nur auf die Defensive, sondern steigerten zeitweise das Tempo. Beide Teams verstanden es nicht, bei numerischer Ue-

berlegenheit ein konsequentes Powerplay aufzuziehen. Immer wieder standen die beiden Torwarte im Mittelpunkt des Geschehens. Nach zwei unentschieden gestalteten Spielabschnitten begann das letzte Drittel mit grosser Spannung. Beide Mannschaften suchten die Führung, wobei das Glück zugunsten der «Seebuben» entschied. Chur startete nach dem 3:5-Rückstand noch zum Generalangriff, doch blieb es beim Versuch, das Resultat unentschieden zu gestalten.

Meisterschaft I. Liga

Rapperswil an der Spitze

pcv. - Die Vorentscheidung im Abstiegsbereich ist am Samstagabend in Chur zugunsten von Grüsch gefallen: Grüsch schlug Frauenfeld nach einem rasanten Endspurt knapp 5:4 und hat nun auch Illnau hinter sich gelassen. Chur unterlag in Rapperswil mit der genau gleichen Tordifferenz wie es das Vorrundenspiel gegen die nun führenden Rapperswiler gewonnen hat. Guf klassiert ist weiterhin St. Moritz nach dem Sieg gegen Illnau. Wetzikon hat die Tabellenführung an Rapperswil abgetreten, nachdem es gegen Schaffhausen knapp unterlag. Ueberraschend schlug Weinfelden Winterthur klar mit 5:1.

Gruppe 1: Schaffhausen — Wetzikon 3:2, Illnau — St. Moritz 1:4, Rapperswil — Chur 5:3, Grüşch — Frauenfeld 5:4, Weinfelden — Winterthur 5:1.

Die Tabelle: 1. Rapperswil 13/19, 2. Wetzikon 13/19, 3. Schaffhausen 12/17, 4. St. Moritz 13/17, 5. Winterthur 12/13, 6. Weinfelden 13/13, 7. Chur 13/9, 8. Grüşch 13/9, 9. Illnau 13/8, 10. Frauenfeld 13/4.